

Prof. Dr. Alfred Toth

Die ontische Abgeschlossenheitsrelation in der Dichotomie von Innen und Außen

1. Ontik ist, vermöge eines Systems von Isomorphierelationen mit der Semiotik, wie diese, grundsätzlich triadischer Natur, d.h. nicht nur die Semiotik, sondern auch die Ontik ist in ihrem Wesen nach ein Vermittlungssystem, dessen Kategorien sich nicht wie diejenigen der 2-wertigen aristotelischen Lichtschalterlogik spiegeln und daher letztlich ununterscheidbar sind. Trotzdem ist die Ontik etwa darin der Mathematik unterlegen, als sie die topologische Eigenschaft von Mengen, gleichzeitig offen und abgeschlossen zu sein, nicht kennt. In der Ontik gibt es zwar ein Außen im Innen und ein Innen im Außen (vgl. Toth 2016), aber was jeweils Außen und was jeweils Innen ist, ist immer klar sichtbar. Innen und Außen bilden somit eine nicht-vermittelte dyadische ontische Relation. Trotzdem kann diese, wie im folgenden gezeigt wird, von der triadischen ontischen Vermittlungsrelation von Offenheit, Halboffenheit und Abgeschlossenheit (vgl. Toth 2017) überlagert werden.

2.1. Offenheit



Rue des Petites Écuries, Paris

2.2. Halboffenheit



Rue Muller, Paris

2.3. Abgeschlossenheit



Rest. L'Arcade Haussmann, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Von Außen nach Innen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Das System der Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

11.3.2018